

Antrag

des Abgeordneten Martin Steiner und der Liberal
Demokratischen Fraktion

BÜROKRATIEABBAU ZUR STÄRKUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Der Bundestag wolle beschließen:

A. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Bundesrepublik Deutschland leidet zunehmend unter einem Übermaß an wirtschaftshemmenden Anforderungen, die unter dem Sammelbegriff „Bürokratie“ bekannt sind. Diese äußert sich in einer Vielzahl komplexer gesetzlicher Vorgaben, administrativer Prozesse und umfangreicher Berichtspflichten, die den unternehmerischen Alltag erheblich belasten.

Besonders betroffen sind kleine und mittelständische Unternehmen, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden. Sie sehen sich immer häufiger mit aufwendigen Meldepflichten, langwierigen Genehmigungsverfahren und schwerfälligen Verwaltungsabläufen konfrontiert. Diese bürokratischen Hürden binden wertvolle personelle und finanzielle Ressourcen, die ansonsten für Innovation, Digitalisierung, Fachkräftesicherung oder Investitionen genutzt werden könnten.

Die Folge ist eine zunehmende Wachstumshemmung innerhalb des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Unternehmensgründungen werden verzögert oder ganz verhindert, bestehende Betriebe verlieren an Wettbewerbsfähigkeit, und notwendige Transformationsprozesse – etwa im Bereich der Energie- oder Digitalwende – geraten ins Stocken.

Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bundesrepublik langfristig zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten, ist ein gezielter und konsequenter Abbau überflüssiger Bürokratie unerlässlich. Es bedarf klarer, verständlicher und digital unterstützter Verfahren, die Unternehmen entlasten, statt sie zu behindern. Nur so kann der Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt werden.

B. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

- - 1. Gezielter Abbau überflüssiger Bürokratie:**
Unnötige bürokratische Anforderungen sollten überprüft und abgeschafft oder vereinfacht werden, um den administrativen Aufwand für Unternehmen zu verringern.
 - 2. Vereinfachung von Meldepflichten und Genehmigungsverfahren:**
Die bürokratischen Hürden, wie aufwendige Meldepflichten und langwierige Genehmigungsverfahren, müssen reduziert und effizienter gestaltet werden, um Unternehmen zu entlasten.
 - 3. Schaffung klarer, verständlicher Verfahren:**
Verwaltungsprozesse sollten klar und verständlich gestaltet werden, sodass Unternehmen diese problemlos nachvollziehen und umsetzen können.
 - 4. Förderung der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen:**
Die Digitalisierung von Genehmigungsverfahren, Meldepflichten und anderen administrativen Prozessen kann den bürokratischen Aufwand erheblich reduzieren und die Effizienz steigern.
 - 5. Bessere Ressourcennutzung durch Bürokratieabbau:**
Bürokratische Hürden binden wertvolle personelle und finanzielle Ressourcen, die stattdessen für Innovation, Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Investitionen verwendet werden sollten.
 - 6. Erleichterung von Unternehmensgründungen und Transformationen:**
Bürokratische Barrieren, die Unternehmensgründungen und notwendige Transformationsprozesse verzögern oder verhindern, müssen abgebaut werden, um die Wettbewerbsfähigkeit zu fördern.

Berlin, den 09. April 2025

Martin Steiner und Liberal-Demokratische Fraktion